

kehrtseite



„Fair und verlässlich agieren.“

Neue Spitze:

Daniela Enslein und Kristian Kuen Seite 2

Voller Einsatz:

Winterdienst in Hamburg Seite 5

Klare Rollen:

SRH und Wohnungswirtschaft Seite 7

Große Teilnahme:

Hamburg räumt auf! Seite 8



Liebe Leser:innen

was war das für ein Start ins Jahr 2026! Die extreme Wetterlage hat ganz Hamburg in Atem gehalten, und das zur Begrüßung unserer neuen Geschäftsführenden Daniela Enslein und Kristian Kuen. Der Winter hat uns wieder einmal eindrucksvoll vor Augen geführt, dass kommunale Dienstleistungen Kontinuität in den Aufgaben und Leistungen verlangen. Während ich dies schreibe, fahren die Kolleg:innen im Winterdienst den 22. Volleinsatz; in dieser Intensität gab es das zuletzt im Winter 2010/2011. Zusätzlich zum hoheitlichen Winterdienst sorgt die SRH für Sicherheit auf 1,5 Mio. Quadratmetern im gewerblichen Auftrag. Das geschieht nicht auf Zuruf, sondern erfordert solide Strukturen, erfahrenes Personal, verlässliche Technik und eine Finanzierung, die all das ermöglicht. Das gilt ebenso für unsere anderen Kernaufgaben wie Entsorgung und Stadtsauberkeit, auf die sich Menschen, Unternehmen und öffentliche Einrichtungen in der Metropolregion Hamburg verlassen. Unsere Stadtreinigung Hamburg steht für diese Verlässlichkeit – im Alltag ebenso wie in Ausnahmesituationen. Gemeinsam mit unseren Partner:innen sorgen wir dafür, dass Hamburg funktioniert. Ich wünsche Ihnen eine interessante Lektüre.

Ihr
Sven Winterberg
Vertriebsleiter Stadtreinigung Hamburg



Folgen Sie uns auf



Neu denken **Kurs halten**

Zum Jahreswechsel hat die Stadtreinigung Hamburg Daniela Enslein und Kristian Kuen als neue Geschäftsführende begrüßt. Der geordnete Generationswechsel an der Spitze einer der größten kommunalen Dienstleisterinnen für Entsorgung und öffentliche Sauberkeit in Europa sichert Kontinuität, eröffnet aber auch Möglichkeiten für die Weiterentwicklung.



Mit dem Wechsel an der Unternehmensspitze setzt die SRH auf Stabilität und klare Perspektiven. Auch der kaufmännische Geschäftsführer Holger Lange wird Ende Juli dieses Jahres in den Ruhestand wechseln und bis dahin die wichtige Übergangsphase begleiten. Der Führungswechsel vollzieht sich in einem Unternehmen, das strukturell gut aufgestellt ist und in der Stadt wie in der Branche als verlässliche Akteurin wahrgenommen wird. Die SRH steht für Entsorgungssicherheit, Stadtsauberkeit und eine leistungsfähige kommunale Daseinsvorsorge – Aufgaben, die in den vergangenen Jahren stetig an Bedeutung gewonnen haben. Entsprechend geht es der neuen



Quentin Klugas, Dr. Sören Ehlers, Daniela Enslein, Kristian Kuen, Jörg Mischer und Florian Hennig bei der Besichtigung der ZRE-Baustelle (v. l. n. r.)

Geschäftsführung nicht um einen Neuanfang, sondern um Kontinuität und eine behutsame Weiterentwicklung.

Erfahrung und Know-how

Die neue technische Geschäftsführerin Daniela Enslein bringt langjährige Branchenerfahrung mit. Nach ihrem BWL-Studium mit dem Schwerpunkt Umweltmanagement hat sie verschiedene Führungspositionen bei REMONDIS übernommen und die Rekommunalisierung der Bremer Stadtreinigung begleitet. Aus dieser Zeit kennt Daniela Enslein die Anforderungen öffentlicher Unternehmen ebenso wie die Erwartungen von Politik, Wirtschaft und Gesellschaft.

Zudem verfügt sie über ausgewiesene Erfahrung in der Steuerung komplexer Organisationen. Für die SRH bedeutet das einen klaren Blick auf Strukturen, Verantwortung und strategische Zusammenhänge – mit dem Ziel, bestehende Stärken zu sichern und gezielt weiter auszubauen.

Daniela Enslein freut sich auf die neuen Herausforderungen: „Die Stadtreinigung Hamburg ist ein starkes Unternehmen. Unser Anspruch ist es, gemeinsam mit den Mitarbeitenden Bewährtes zu sichern und das Unternehmen dort weiterzuentwickeln, wo sich Aufgaben und Rahmenbedingungen verändern.“ Daniela Enslein kennt die

SRH bereits seit vielen Jahren – zunächst aus dem fachlichen Austausch während ihrer Zeit bei REMONDIS und später im Rahmen des Erfahrungsaustausches der Großstädterunde.

Konzeptionsstark und fokussiert

Kristian Kuen übernimmt zunächst den Personalbereich und ab August die Funktion des kaufmännischen Geschäftsführers der SRH. Mit seinen Erfahrungen an der Schnittstelle von Infrastruktur, Energie und Transformation bringt auch er neue Perspektiven ins Unternehmen. In seiner bisherigen Laufbahn beschäftigte sich Kristian Kuen intensiv mit Fragen der Effizienz, der Digitalisierung und der Weiterentwicklung technischer Systeme – u. a. bei Mercedes-Benz, EY und der HanseWerk-Gruppe. Gerade die Jahre bei der HanseWerk-Gruppe haben das Denken von Kristian Kuen entscheidend geprägt. Die Zeit der Energiekrise hat ihm gezeigt, wie relevant und dynamisch die Energie- und Infrastruktursektoren für das Gemeinwohl sind.

Themen wie Prozessoptimierung, moderne Steuerungsinstrumente und der gezielte Einsatz digitaler Lösungen spielen auch bei der SRH eine zunehmende Rolle. „Zukunftsfähigkeit entsteht nicht durch Einzelmaßnahmen, sondern durch klare Strukturen, gute Zusammenarbeit und den gezielten

Einsatz digitaler Werkzeuge – immer mit Blick auf verlässliche Leistungen für die Stadt“, beschreibt Kristian Kuen sein Aufgabengebiet. Über verschiedene Projekte hatte auch er bereits früh berufliche Berührungspunkte mit der Stadtreinigung Hamburg.



Zwei Köpfe, eine Richtung

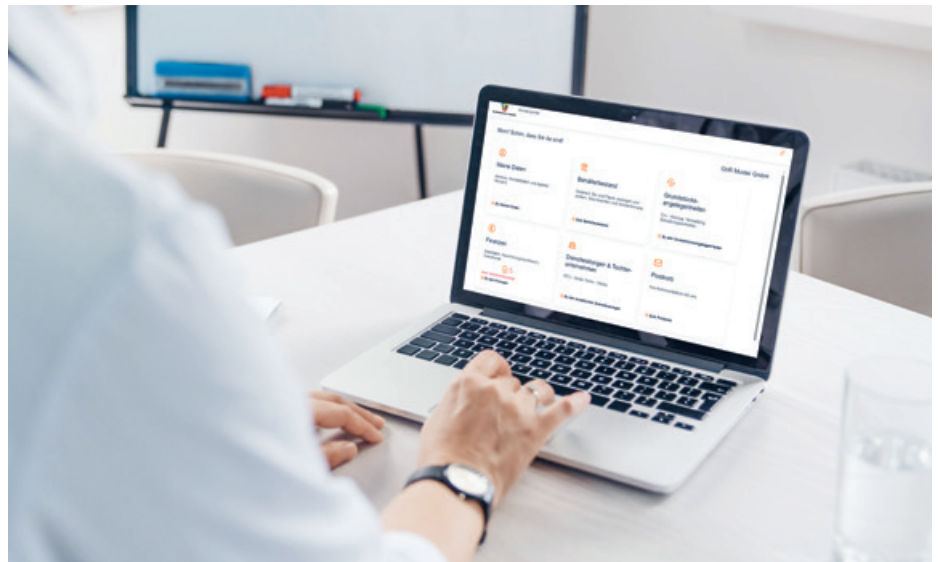
Gemeinsam stehen Daniela Enslein und Kristian Kuen für ein Führungsverständnis, das auf Zusammenarbeit, Transparenz und klarer Rollenverteilung basiert. Der Führungswechsel ist deshalb bewusst als Staffelübergabe angelegt. Aufbauend auf dem Erreichten, mit klarer Orientierung für die Zukunft und dem Ziel, die SRH als leistungsfähige und verlässliche Partnerin für die Stadt, die Wirtschaft und die Gesellschaft weiterzuentwickeln.



Smart Update

Die Stadtreinigung Hamburg betreut rund 2.000 Objekte und 1,5 Millionen Quadratmeter Fläche im gewerblichen Winterdienst. Mit dem Online-Kundenportal stellt sie zudem ein zentrales Steuerungs- und Kommunikationsinstrument zur Verfügung, das in Echtzeit für Transparenz und Effizienz sorgt.

Mit dem Kundenportal profitieren Unternehmen wie Schulbau Hamburg, VHH oder Fördern & Wohnen von einem strukturierten Prozess. Hinweise zur qualitativen Ausführung des Winterdienstes auf den Flächen lassen sich direkt einstellen. Gleichzeitig ermöglicht das System einen Überblick,



welche Leistungen vereinbart sind und welche Flächen in der Zuständigkeit der SRH liegen. Alle Meldungen werden zentral dokumentiert.

Auch die Einsätze selbst sind nachvollziehbar: Wann war welches Team vor Ort? Wie häufig wurde eine Fläche angefahren? Dienstleister:innen melden ihren Tourenstart und sehen genau, für welche Objekte sie verantwortlich sind. Hinweise auf zusätzlichen Einsatzbedarf werden unmittelbar weitergeleitet. So entsteht ein lückenloses Bild der Einsatzlage. Meldungen lassen sich

in Echtzeit analysieren und Hotspots identifizieren.

Für Klarheit in der Abrechnung prüft die SRH im Nachgang, welche Einsätze kostenrelevant waren. Damit das Kundenportal seine volle Stärke entfalten kann, empfiehlt sich eine gebündelte und priorisierte Nutzung – so bleiben wirklich dringende Hinweise jederzeit klar erkennbar.

Hier dreht sich was! Circular Economy Insights

„Das wird doch eh alles verbrannt!“ – rund um das Thema Recycling halten sich hartnäckig viele Mythen. Mit einer neuen Aufklärungskampagne zeigt die Stadtreinigung Hamburg anschaulich, warum Mülltrennung wirkt, Ressourcen schont und ein zentraler Baustein funktionierender Kreislaufwirtschaft ist.

Modernes Recycling ermöglicht die vielfache Wiederverwertung von Wertstoffen – vorausgesetzt, diese werden sauber getrennt und fachgerecht entsorgt. Genau hier setzt die neue Aufklärungskampagne der SRH an. Sie räumt mit Vorurteilen auf und vermittelt verständlich und humorvoll, was aus Wertstoffen tatsächlich werden kann. Mit insgesamt 14 Motiven erklärt die Kampagne die Recyclingwege von z. B. Elektrogeräten, Glas, Papier oder Metallen. Die Kampagne läuft bereits auf digitalen Kanälen sowie auf den Recyclinghöfen Rondenberg und Wilma-Witte-Stieg – weitere Höfe folgen in Kürze. Mit rund 1,4 Mil-

lionen Gästen pro Jahr verschaffen die SRH-Recyclinghöfe der Kampagne eine große Sichtbarkeit. Ziel ist es, Wissen zu vermitteln, Denkpulse zu geben und zu nachhaltigem Handeln zu motivieren. Entwickelt wurde die Kampagne gemeinsam von Mitarbeitenden aus dem Recyclingcenter, dem Umwelt- und Klimaschutz, dem AN-Institut HiicCE und der SRH-Kommunikation. So wird Recycling sichtbar, verständlich – und wirksam.





Winterdienst Aufgabe für alle

Zum Jahreswechsel erlebte Hamburg den stärksten Wintereinbruch seit rund 15 Jahren. Schnee, Eis und anhaltende Minustemperaturen forderten den Winterdienst der Stadtreinigung Hamburg bis in den Februar organisatorisch, personell und technisch.

Wie jedes Jahr hatte sich die SRH mit gefüllten Salzlagern, einsatzbereiten Fahrzeugen und einer rund um die Uhr besetzten Einsatzleitung auf die Wintersaison vorbereitet. Diese Vorsorge kostet, ist aber notwendig, da ein zuverlässiger Winterdienst dauerhaft verfügbare Strukturen, geeignetes Equipment und erfahrenes Personal erfordert. Entsprechend konnte die SRH auf die extreme Wetterlage reagieren und ist in vielen Nächten mit rund 730 Einsatzkräften und mehr als 360 Fahrzeugen im Volleinsatz ausgerückt.

Sicherheit geht vor

Priorität hatte dabei stets die Verkehrssicherheit. Im Fokus standen Hauptverkehrsstraßen, Buslinien und -haltestellen, wichtige Verbindungsstrecken, ausgewählte Radwege sowie Überquerungen für den Fußverkehr. Entsorgungsleistungen mussten in dieser Zeit punktuell zurückgestellt werden – eine bewusste Entscheidung zugunsten der Verkehrssicherheit. Zur zusätzlichen Stabilisierung des Einsatzes griff die SRH auf freie Personalkapazitäten aus anderen Bereichen zurück. Diese bereichsübergreifende Zusammenarbeit trug wesentlich zur Bewältigung der Lage bei.



Klare Zuständigkeiten

Dieser Winter zeigte einmal mehr, wie wichtig die gemeinsame Bewältigung der Aufgabe Winterdienst ist. Während die SRH für große Verkehrsstraßen, ausgewählte Radwege sowie Überquerungen und Haltestellen zuständig ist, liegt die Räum- und Streupflicht auf Gehwegen in den meisten Fällen bei den Anlieger:innen. Nur wenn alle Hamburger:innen ihrer Pflicht nachkommen, kann ein sicherer Winter gewährleistet werden.



Einsatz am Limit

Trotz intensiver Vorbereitung und hohen Personaleinsatzes lassen sich bei einer solchen Wetterlage Einschränkungen nicht vollständig vermeiden. Schneemengen, kurze Zeitfenster zwischen Schneefall und erneutem Überfrieren sowie notwendige Priorisierungen führen dazu, dass nicht überall gleichzeitig geräumt werden kann. Die dazu teilweise öffentlich geäußerte Kritik ordnet die SRH sachlich ein: Unter extremen

Bedingungen wurde das technisch, personell und organisatorisch Mögliche geleistet. So blieb Hamburg trotz der außergewöhnlichen Wetterlage funktionsfähig und die Verkehrssicherheit auf den priorisierten Strecken gewährleistet. Auch die neue SRH-Geschäftsführerin Daniela Enlein zieht eine grundsätzlich positive Bilanz: „Das ist sehr, sehr eindrucksvoll, wie professionell, wie leistungsfähig und wie erfahren die Stadtreinigung Hamburg diesen Winterdienst managt.“

Die Stadtreinigung Hamburg bittet die Bürger:innen um Verständnis dafür, dass die Entsorgung aufgrund vieler vereister Nebenstraßen teilweise ausfallen musste. Bei allen Mitarbeitenden bedankt sich die SRH für den engagierten Dauereinsatz – [#TeamOrange](#) ist auch unter außergewöhnlichen Umständen verlässlich für Hamburg da.



Sven Winterberg: Frau Enslein, Herr Kuen, Ihr Start fiel direkt in eine außergewöhnliche Wintersituation. Wie haben Sie diese ersten Tage erlebt?

Daniela Enslein: Das war ein Kaltstart im wahrsten Sinne des Wortes. Der Winterdienst stand im Fokus der Öffentlichkeit, und die Erwartungshaltung in Hamburg ist hoch. Umso beeindruckender war zu sehen, mit welchem Engagement und welcher Professionalität die Mitarbeitenden diese Ausnahmesituation bewältigt haben.

Kristian Kuen: Für uns war das eine sehr intensive Phase. Man bekommt schnell ein Gefühl dafür, welche Rolle die SRH im Alltag der Menschen spielt und welche Verantwortung damit einhergeht. Gleichzeitig hat sich gezeigt, wie leistungsfähig vorhandene Strukturen sind.

Sven Winterberg: In solchen Situationen wird die SRH häufig als für alles zuständig wahrgenommen. Wie gehen Sie mit dieser Erwartungshaltung um?

Daniela Enslein: Die Wahrnehmung ist nachvollziehbar, weil wir im Stadtbild sehr sichtbar sind. Gleichzeitig ist es wichtig, transparent zu klären, wofür die SRH zuständig ist und wofür nicht. Unser Auftrag ist klar geregelt. Dennoch versuchen wir, unserer Gesamtverantwortung gerecht zu werden und dort zu unterstützen, wo es möglich und sinnvoll ist.

Sven Winterberg: Die SRH nimmt in Hamburg eine besondere Rolle ein: hoheitliche Entsorgerin einerseits, Akteurin in einem wettbewerblich geprägten Markt andererseits. Wie blicken Sie auf dieses Spannungsfeld?

Kristian Kuen: Wir tragen Verantwortung gegenüber den Menschen und der Stadt, aber auch gegenüber unseren Partner:innen und Marktbegleiter:innen. Mit den von uns betriebenen Anlagen sind wir strukturgebend für die Region. Diese Position wollen wir nicht ausnutzen, sondern weiterhin fair und verlässlich agieren.

Daniela Enslein: Hamburg bietet ein spannendes Umfeld. Von einer mittelständisch geprägten Entsorgungswirtschaft bis hin zu einer Wohnungswirtschaft mit vielen am Gemeinwohl orientierten Genossenschaften. Das erfordert eine ausgleichende,



„Fair und verlässlich agieren.“

Mit dem neuen Jahr begann auch die Tätigkeit von Daniela Enslein und Kristian Kuen als neue Geschäftsführung der Stadtreinigung Hamburg. SRH-Vertriebsleiter Sven Winterberg sprach mit beiden über die außergewöhnliche Situation zu Jahresbeginn, Vorhaben für die Zukunft und die kontinuierliche Weiterentwicklung des Unternehmens.

vermittelnde Rolle. Die SRH wird als hanseatisch faire Partnerin wahrgenommen und das wird unter unserer Führung auch bleiben.

Sven Winterberg: Neue Führung bedeutet oft auch die Frage: Was bleibt, worauf kann man sich verlassen?

Daniela Enslein: Uns ist wichtig, klar zu sagen: Wir werden Bewährtes fortführen und fair und verlässlich agieren. Die SRH steht für Zuverlässigkeit, Qualität und Gemeinwohlorientierung. Diese Grundhaltung prägt das Unternehmen, und daran wird sich nichts ändern.

Kristian Kuen: Gleichzeitig ist es unsere Aufgabe, das Unternehmen weiterzuentwickeln. Verlässlichkeit und Weiterdenken gehören für uns zusammen – auch im engen Austausch mit der Wohnungswirtschaft und unseren gewerblichen Partner:innen.

Sven Winterberg: Wo sehen Sie dabei Ihre Schwerpunkte für die kommenden Jahre?

Kristian Kuen: Ein zentrales Thema ist die Digitalisierung: Prozesse effizienter gestalten, Mitarbeitende entlasten, von der Tourenplanung bis zur Kundenkommunikation. Dafür braucht es eine klare Strategie.

Daniela Enslein: Parallel stehen große Vorhaben an, allen voran das im Bau befindliche

Zentrum für Ressourcen und Energie. Dieses Projekt wird die Abfallverwertung in Hamburg langfristig prägen und ist ein wichtiger Baustein für Entsorgungssicherheit und Klimaschutz.

Sven Winterberg: Haben Sie zum Abschluss dieses Gesprächs eine persönliche Botschaft?

Daniela Enslein: Uns ist der Austausch wichtig. Wir freuen uns darauf die vielen Unternehmen kennenzulernen, mit denen die SRH zusammenarbeitet.

Kristian Kuen: Die SRH wird auch künftig eine verlässliche Partnerin für die Stadt, die Menschen und die Unternehmen sein. Immer offen, fair und zukunftsorientiert.

Sven Winterberg: Ich danke Ihnen für das Gespräch und wünsche Ihnen bei allen Vorhaben gutes Gelingen.

„Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit.“





Entsorgung ist Teamarbeit

Zuverlässige Abfallentsorgung beginnt am Standplatz. Wie gut Abfallbehälter erreichbar sind, entscheidet maßgeblich über Sicherheit, Effizienz und Abläufe – das hat auch der Winter mit seinen zum Teil extremen Wetterlagen deutlich vor Augen geführt. Die SRH unterstützt die Wohnungswirtschaft deshalb mit Beratung, digitalen Tools und praxisnahen Webinaren.

Im Entsorgungsalltag müssen Abfallbehälter mit einem Volumen von bis zu 1.100 Litern von den Standplätzen zu den an der Straße wartenden Fahrzeugen transportiert werden. Damit das sicher und ohne Verzögerungen gelingt, braucht es gut geplante, dauerhaft gepflegte Standplätze und Zuwege. Genau hier setzt das Beratungsangebot der Stadtreinigung Hamburg an. Mit dem Online-Standplatzplaner und begleitenden Webinaren unterstützt die SRH bei Planung, Bau und Pflege von Abfallstandplätzen – sowohl im Neubau als auch im Bestand. Ziel ist es, die täglichen Abläufe für alle Beteiligten zu erleichtern und die Arbeitssicherheit der Entsorger:innen zu gewährleisten.

Gut vorbereitet für extreme Bedingungen

Der zurückliegende Winter hat eindrücklich gezeigt, wie wichtig gepflegte Standplätze sind. Nicht oder nicht ausreichend geräumte Zuwege, vereiste oder zu schmale Wege sowie zugefrorene Schlüsseltresore erschwerten vielerorts die Leerung. Und fällt die Leerung erst einmal aus, kommt es verstärkt zu Beistellungen, die den nächsten Versuch zusätzlich erschweren.

Entsorgung kennt keine Saison

Viele der Herausforderungen vor Ort spielen jedoch über den Winter hinaus eine Rolle und liegen ebenfalls im Verantwortungsbereich der Eigentümer:innen. Dazu

zählen unebene Wege durch Wurzelaufrüche oder lose Gehwegplatten, überwuchernde Hecken sowie ein fehlender Rückschnitt von Bäumen, der die notwendige Kranfreiheit bei Unterflursystemen einschränkt. Unterflursysteme haben sich übrigens auch im vergangenen Winter als besonders robust erwiesen, setzen für einen störungsfreien Betrieb jedoch ebenso voraus, dass Zuwege und Standplätze dauerhaft intakt und frei zugänglich gehalten werden.

Klare Zuständigkeiten helfen

Nach dem Hamburgischen Wegegesetz liegt die Verkehrssicherungspflicht auf Gehwegen bei den Anlieger:innen oder deren Beauftragten. Dazu zählen unter anderem die Räum- und Streupflicht bei Schnee und Glätte sowie die Sicherstellung ausreichend breiter und gefahrlos nutzbarer Wege. Damit die ordentliche Entsorgung auch unter außerordentlichen Bedingungen funktionieren kann, müssen Zuständigkeiten klar geregelt und die beauftragten Leistungen regelmäßig kontrolliert werden.



Standplätze optimal planen, bauen und unterhalten: Informieren Sie sich in den **kostenlosen** Webinaren der SRH für die Wohnungswirtschaft.





Kurz vermerkt: Gemeinsam für ein sauberes Hamburg

Mit der beliebten CleanUp-Aktion Hamburg räumt auf! setzten auch in diesem Jahr wieder Zehntausende Hamburger:innen ein starkes Zeichen für Stadtsauberkeit, Umweltschutz und gemeinsames Engagement.

Vom 20. Februar bis zum 1. März stand Hamburg ganz im Zeichen der größten Stadtputzaktion Deutschlands. Bei **Hamburg räumt auf!** sammelten in diesem Jahr über 92.000 Teilnehmende in mehr als 1.600 Initiativen Abfälle von Straßen, Grünanlagen, Schulwegen und öffentlichen Plätzen – organisiert und begleitet von der SRH. Nachbarschaften, Vereine, Kitas, Schulen und Unter-



nehmen engagierten sich ebenso wie Privatpersonen. Die SRH stellte Handschuhe und Müllsäcke zur Verfügung und sorgte im Anschluss für die fachgerechte und umweltfreundliche Entsorgung der gesammelten Abfälle. Initiiert wurde die Aktion u. a. mit der Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft. Schirmherrin Katharina Fegebank würdigte das breite Engagement. Auch die neue SRH-Geschäftsführerin Daniela Enlein packte beim Auftakt mit an und sammelte mit Schüler:innen in Wilhelmsburg Müll von den umliegenden Straßen.

Hamburg räumt auf! zeigt jedes Jahr aufs Neue, wie groß die Bereitschaft ist, Verantwortung für das eigene Umfeld zu übernehmen. Die SRH bedankt sich bei allen Beteiligten für den beherzten Einsatz!

Wussten Sie, dass ... ein neues Abfall-ABC online verfügbar ist?



Das digitale Abfall-ABC hilft Bürger:innen, Abfälle korrekt zu trennen und fachgerecht zu entsorgen. Neben bewährten Informationen enthält es jetzt weitere Angaben, etwa zu Kosten, Abgabemengen und Voraussetzungen für die Anlieferung auf den Recyclinghöfen. Hinweise zum sicheren Umgang mit Abfällen und zu potenziellen Gesundheitsrisiken sorgen für noch mehr Orientierung im Alltag. Und auch die integrierten Flyer, die Standortsuche und Links zu Beratungsangeboten bieten echte Mehrwerte. Alle Inhalte wurden in einem konsistenten Format gebündelt, technisch optimiert und

für Website und App zusammengeführt. So stehen überall identische und aktuelle Informationen zur Verfügung. Besonders wichtig: Erstmals können Nutzer:innen Artikel bewerten und kommentieren; das Feedback wird redaktionell geprüft und weiterentwickelt. Damit ist das neue Abfall-ABC eine ideale Ergänzung zur aktuellen Recycling-Kampagne der SRH. Denn wer richtig trennt, ermöglicht hochwertige Verwertung und schont Ressourcen. Das Abfall-ABC ist seit Dezember über die SRH-Website sowie die SRH-App verfügbar.

Was macht eigentlich ...



Remy Böhme,
Zentrale Einsatzleitung Winterdienst

Im Team der zentralen Einsatzleitung organisiert Remy Böhme die Winterdiensteseinsätze im gesamten Stadtgebiet. Im Fokus steht dabei die Koordination der Einsätze, die an den Standorten dezentral geplant werden, um auf die Wetterbedingungen vor Ort zu reagieren. Zum Team vor Ort gehören u. a. die 22 Sofort-Rufer, die als erste Augen der Stadt gelten und glätteanfällige Strecken streuen wie z. B. Brücken in Gewässernähe. Auf Basis des sich ergebenden Gesamtbildes entscheidet Remy Böhme, wann und wo weitere Ressourcen zum Einsatz kommen. Dabei steht er in Kontakt mit der Winterdienstzentrale, bei der alle Informationen zusammenlaufen. Weiter im Blick steht die permanente Verfügbarkeit der Streumittel. Besondere Herausforderung ist die Einhaltung der Ruhezeiten für das Personal – gerade in Extremsituationen wie zum Jahreswechsel mit andauernden Schneefällen. Auch die Abwägung und Koordination ggf. notwendiger Einsätze für die Verkehrssicherung wie z. B. Unfälle mit Ölauslauf gehören zu seinen Aufgaben während des Winterdienstes. Ausgleich zu seiner anspruchsvollen Tätigkeit findet er zu allen Jahreszeiten beim Sport und auf dem Mountainbike.

Impressum

Herausgeberin:

Stadtreinigung Hamburg
Bullerdeich 19 • 20537 Hamburg
Telefon: 040 / 25 76 0
vertrieb@stadtreinigung.hamburg
www.stadtreinigung.hamburg

Redaktion:

Kay Goetze (verantwortlich)
und Jessica Kuhlmann

Gestaltung:

mlv werbung GmbH

Erscheinungstermin:

März 2026